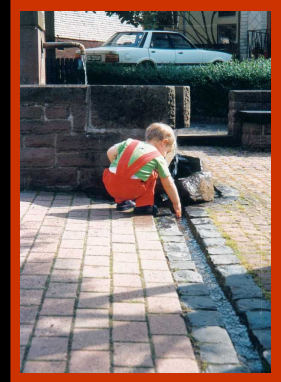
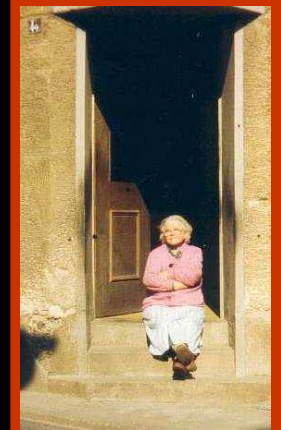
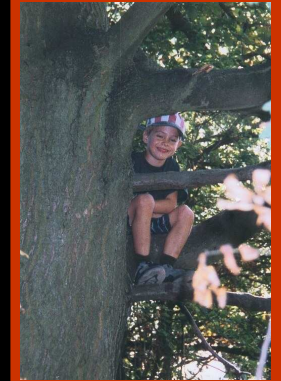


# ***Dienstleistungstausch im Dorf***

**Wie kann eine gegenseitige Unterstützung organisiert werden, von der jede/r profitiert?**



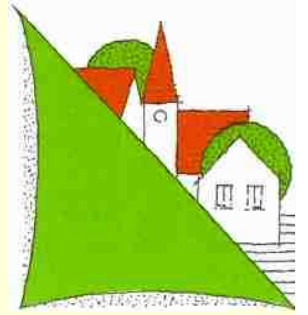
*Dipl.-Geographin Nathalie Franzen, Dorfplanerin, Regionalberaterin*

*Mainzer Str. 64, 55239 Gau-Odernheim, Tel. 06733 / 9483288*

*[www.dorfplanerin.de](http://www.dorfplanerin.de)*

*[info@dorfplanerin.de](mailto:info@dorfplanerin.de)*

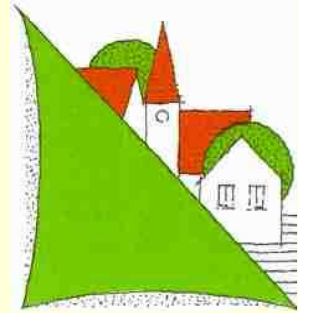
# *Dienstleistungstausch im Dorf*



## *Inhalte des Vortrages:*

1. Demographische Entwicklung – Wandel der Nachfrage nach Dienstleistungen
2. Versorgung mit Dienstleistungen vor Ort:
  - Dienstleistungstauschbörse
  - Zentrales Dienstleistungsangebot im Ort:  
→ Generationentreff, Beispiele
3. Geschäftsordnung einer Dienstleistungstauschbörse
4. Organisation einer Dienstleistungstauschbörse

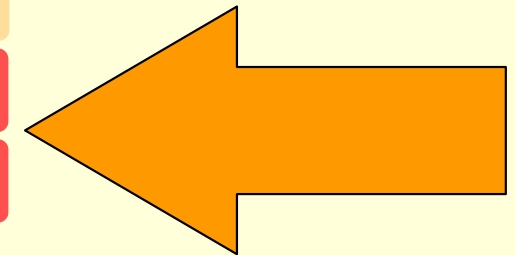
# Dienstleistungstausch im Dorf



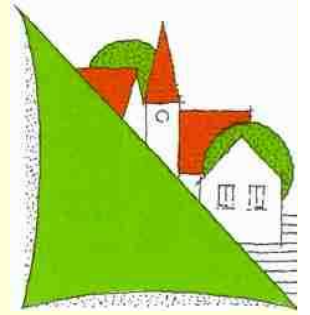
## Bevölkerungsentwicklung bis 2030 in Rheinland-Pfalz

	Basisjahr	Mittlere Variante	
	2000	2030	Veränderung
Bevölkerung	4.034.557	3.725.760	-7,7 %
Geburten	37.826		
unter 20	877.814	657.687	- 25,1 %
Erwerbsfähige	2.179.950	1.818.691	- 16,6 %
60 +	976.793	1.249.382	+ 27,9 %

Wie kann  
Nachbarschaftshilfe  
und gegenseitige  
Unterstützung  
gewährleistet  
werden?



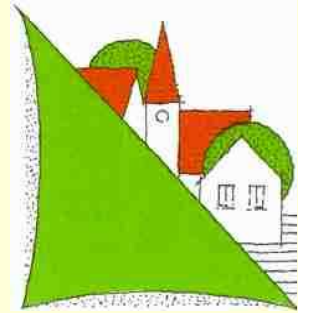
# Dienstleistungstausch im Dorf



Bevölkerungsrückgänge bis 2030 **Landesdurchschnitt: -7,7 %**

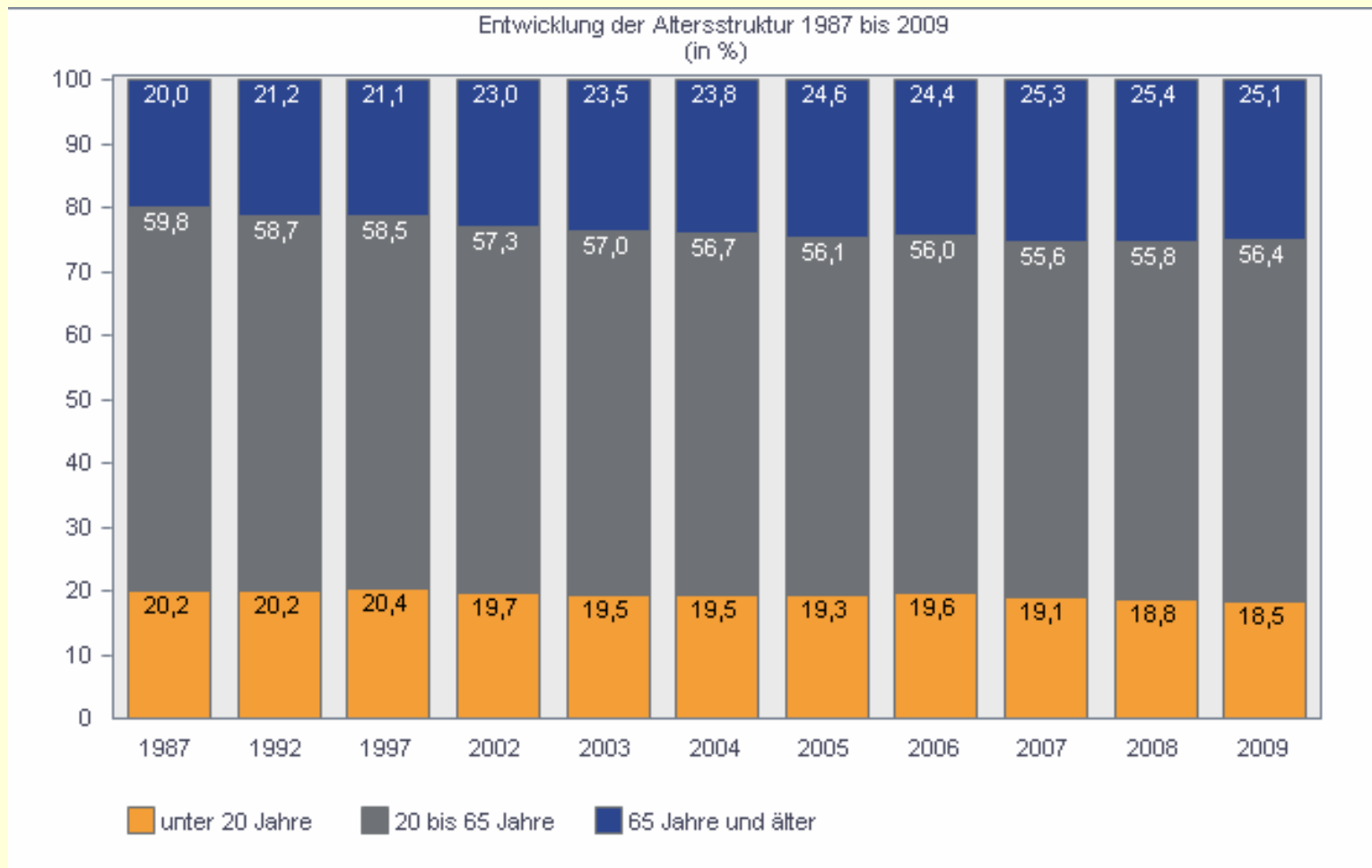
	Landkreise	Kreisfreie Städte
Bevölkerungszuwachs	Alzey-Worms	
Niedriger Rückgang unter 5 %	Daun, Donnersbergkreis, Germersheim, Mainz-Bingen, Neuwied, Rhein-Hunsrück-Kreis, Westerwaldkreis	
Mittlerer Rückgang 5-10 %	Ahrweiler, Altenkirchen, Bad Dürkheim, Bad Kreuznach, Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Cochem-Zell, Kaiserslautern, Mayen-Koblenz, <b>Rhein-Lahn-Kreis</b> , Rhein-Pfalz-Kreis, Südliche Weinstraße, Trier-Saarburg	Frankenthal (Pfalz), Landau, Speyer, Trier, Worms
Hoher Rückgang über 10 %	Birkenfeld, Kusel, Südwestpfalz	Kaiserslautern, Koblenz, Ludwigshafen, Mainz, Neustadt, Pirmasens, Zweibrücken

# Dienstleistungstausch im Dorf



## Demographische Entwicklung Arzbach

R-P

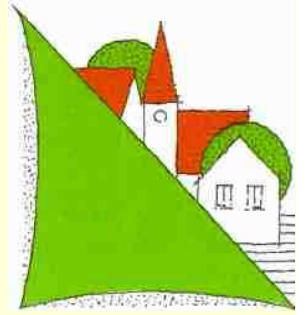


20,7

59,9

19,4

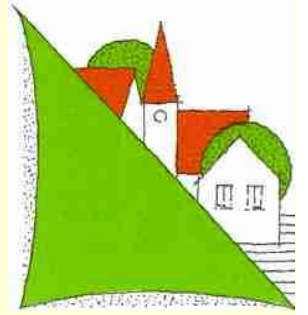
# *Dienstleistungstausch im Dorf*



## **Dienstleistungstauschbörsen**

- **Was sind Dienstleistungstauschbörsen?**  
*Grundsätzliches, Organisation, Zeitkontensystem*
- **Warum besteht ein Bedarf nach Dienstleistungstauschbörsen?**  
*Dörfliche Sozialstruktur, demographischer Wandel*
- **Wie wird's gemacht?**  
*Wie organisiert man einen Tauschring im Dorf? Beispiel*
- **Welche Perspektiven haben Dienstleistungstauschbörsen?**  
*Zusammenfassung und Ausblick*

# *Dienstleistungstausch im Dorf*

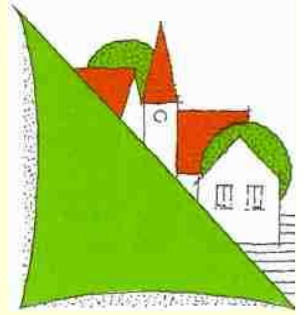


## **Dienstleistungstauschbörsen**

In Dienstleistungstauschbörsen werden **Dienstleistungen** unter den Mitgliedern ausgetauscht, wobei **keine Bezahlung** erfolgt, sondern über **Zeitkonten** abgerechnet wird. Hierbei werden nur „normale“ Dienstleistungen getauscht, keine Handwerkerleistungen o.ä., da es sonst zu Problemen mit den Steuerbehörden kommen kann.

Beispiele: Rasen mähen gegen Kuchen backen, Hausaufgabenbetreuung gegen Hilfe bei Behördengängen.

# *Dienstleistungstausch im Dorf*

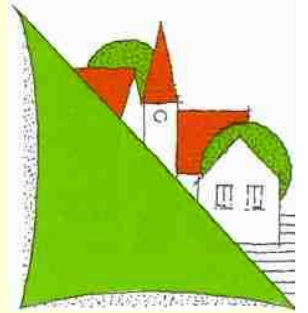


## **Dienstleistungstauschbörsen**

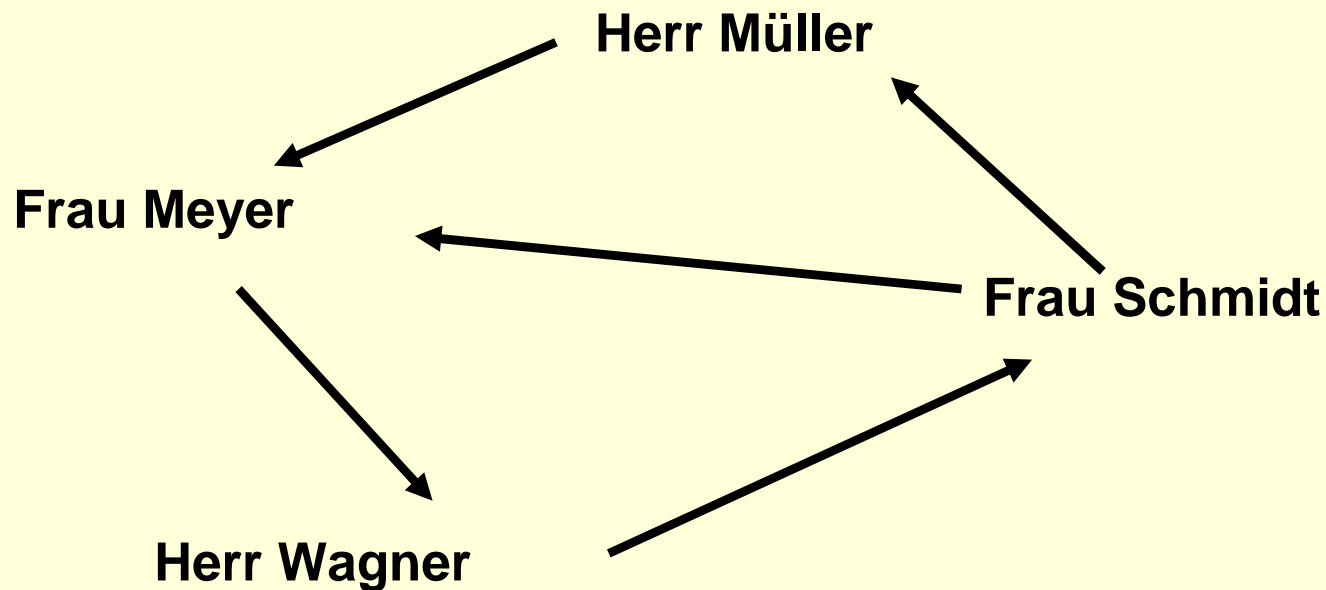
Problemansätze, die den Bedarf nach Dienstleistungstauschbörsen untermauern:

- In den vergangenen Jahrzehnten Zuzüge von Familien, die nicht in das Verwandtschafts- und Nachbarschaftsnetz des Ortes eingebunden sind und früher oder später nachbarliche Hilfen benötigen
- Scheu, eine persönliche Verpflichtung einzugehen, wenn man Nachbarn um Hilfe bittet, bei zunehmenden Anonymität im Ort („Wie kann ich das wieder gutmachen?“)

# Dienstleistungstausch im Dorf

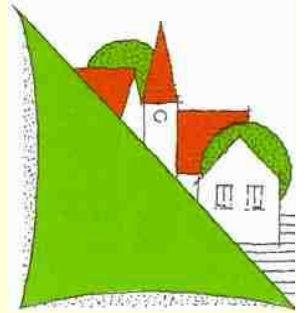


## Dienstleistungstauschbörsen



Der Tausch erfolgt nicht  $A \leftrightarrow B$ , sondern innerhalb der **Tauschgemeinschaft** beliebig; abgerechnet wird über Zeitkonten, z.B. 15 Minuten = 1 Zeiteinheit (Talent, Zeitpunkt o.ä.). Diese werden über ein Büro des Vereines abgerechnet, über das auch die Vermittlung erfolgt oder über einen Ansprechpartner.

# *Dienstleistungstausch im Dorf*



## **Dienstleistungstauschbörsen**

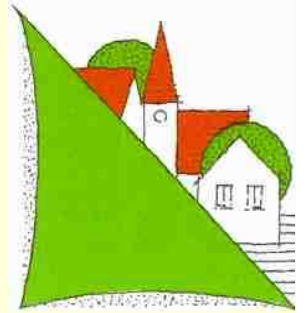
### Mögliche Angebote in einer Tauschbörse:

- Gartenarbeiten
- Gardinen waschen
- Einkaufen
- Straße fegen / Schnee räumen
- Marmelade kochen
- Obst ernten
- Strümpfe stricken
- Näharbeiten
- Bewerbungshilfe
- Tiere versorgen
- .....

### Grundsätze:

- keine Schwarzarbeit, keine dauerhaften Leistungen: also nicht Bremsbeläge am Auto wechseln, ganzes Haus neu tapezieren, dauerhafte Grabpflege
- mitmachen kann Jede/r
- Anlaufstelle für Angebote / Nachfragen und Zeit-Konto-Führung, zus. Internetangebot + Faltblatt
- sinnvoll bei hohem Engagement ist die Gründung eines Vereins (Haftpflichtversicherung)

# Dienstleistungstausch im Dorf



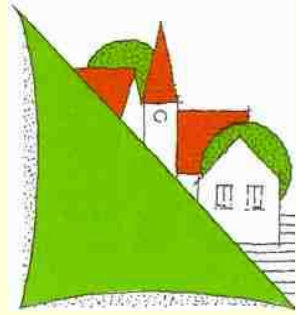
## Dorfgemeinschaft Seckmauern e.V., Hilfe für jung und alt

- Verein für **Austausch von Dienstleistungen** und die **engere Zusammenarbeit von Jung und Alt**
- **Ziele** sind: Verbesserung der Nachbarschaftshilfe, Förderung der Dorfgemeinschaft, Hilfen für alle Bevölkerungsgruppen
- Mögliche **Ansatzpunkte** sind:
  - Begleitung bei Spaziergängen, zu Ämtern etc.
  - Begleitung bei oder Erledigung von Einkäufen
  - Leichte hauswirtschaftliche Dienste
  - Kleine Reparaturhilfen



**Alle Generationen bringen Hilfen ein und nehmen andere in Anspruch**

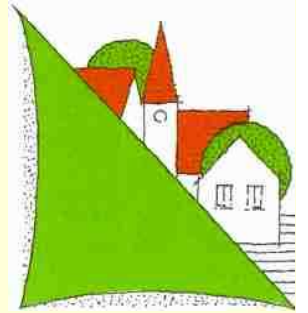
# ***Dienstleistungstausch im Dorf***



## ***Dorfgemeinschaft Seckmauern e.V., Hilfe für jung und alt***

- 8.10.2002 Verein "Dorfgemeinschaft Seckmauern - Hilfe für Jung und Alt" gegründet und in das Vereinsregister eingetragen (1820 Einwohner)
- Nach einigen Schwierigkeiten und Änderungen der Satzung wurde Mitte des Jahres 2003 auch die Gemeinnützigkeit vom Finanzamt bewilligt
- Anfänglich gab es viel Misstrauen in der Bevölkerung der Gemeinde. Was wollen die denn? Wir haben doch Freunde und Nachbarn. Wir brauchen keine Hilfe. Auch die Ortsvorsteherin und der Bürgermeister waren nicht sehr begeistert
- Inzwischen hat sich die Stimmung geändert. Verein ist anerkannt und vollwertiges Mitglied auch im Vereinsring. Außerdem sind wir auch Mitglied bei der ARBES e.V. Hessen (Arbeitsgemeinschaft Ehrenamtliches Engagement / Senioreninitiative im Land Hessen e.V.)
- Aus den anfänglich 25 wurden bis Mitte 2006 81 Mitglieder mit steigender Tendenz. Das Alter der Mitglieder liegt zwischen 24 und 86 Jahren

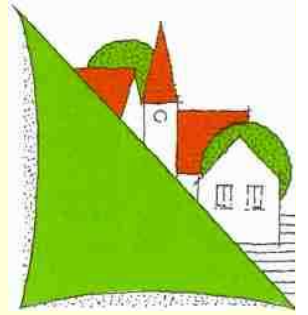
# Dienstleistungstausch im Dorf



## **Dorfgemeinschaft Seckmauern e.V., Hilfe für jung und alt**

- Hinzu kamen folgende Angebote, die andere Vereine nicht bieten konnten oder wollten:
  - **Hobby-Musikantengruppe:** Ältere und jüngere Mitglieder treffen sich wöchentlich regelmäßig nachmittags zum musizieren und singen. Die Gruppe tritt inzwischen auch bei den Altentagen der Gemeinde und bei Dorffesten auf.
  - **Handarbeitstreffen:** regelmäßig jeden Monat
  - **Walking-Gruppe:** jeden Mittwoch und Samstag. Es werden zwei Gruppen eingeteilt, die gemeinsam starten. Eine schnelle Gruppe und eine Wandergruppe.
  - **Seniorentanzgruppe:** Treffen jeden Montag und monatlich mittwochs ein Seniorentreffen. Zusätzliche Auftritte bei Altennachmittagen der Gemeinde und Dorffesten.
  - **Schülertrommlergruppe:** Eine Lehrerin leitet wöchentliches einmal die Übungsstunden.
  - **Treffen von Alleinerziehenden:** Jeden Monat einmal und ab und zu auch zusätzlich ohne Kinder.
  - **Kinder-Musikgruppe:** Einmal wöchentlich bei einem Mitglied, das früher eine Kapelle leitete.

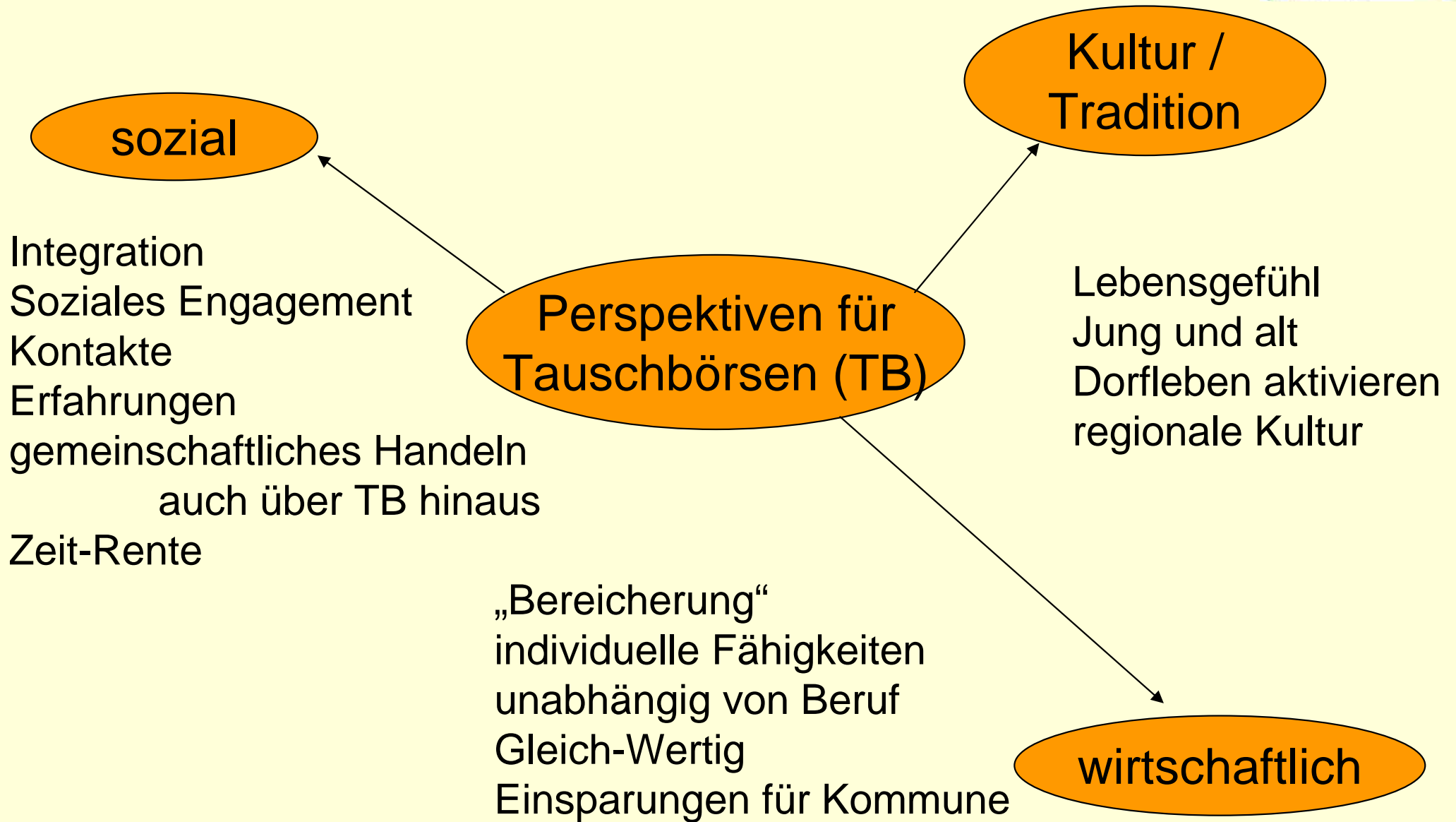
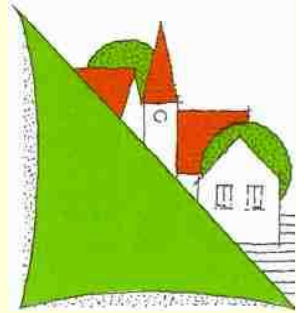
# Dienstleistungstausch im Dorf



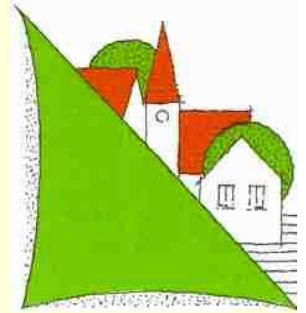
## **Dorfgemeinschaft Seckmauern e.V., Hilfe für jung und alt**

- **Pflanzen-Börse:** Diese wurde bereits 6x jeweils im Frühjahr mit großem Erfolg und zahlreichen Besuchern durchgeführt. Verbunden ist jeweils ein gemütliches Beisammensein mit Kuchen und Kaffee.
- **Nähkurse:** Diese Kurse wurden ebenfalls mehrfach an jeweils 6 Abenden durchgeführt
  - **Frühstückstreff:** einmal im Monat am Montagvormittag
  - **Frauenfrühstück:** In unregelmäßigem Abstand mit jeweils einem Vortrag (z.B. Kosmetik usw.)
  - **Vorträge**
  - **Vereinsausflüge, Vereinswanderungen**
  - **Spielzeugbörse** vor Weihnachten
  - **DRK Kurse** für Führerscheinanfänger
  - **Bastelabende** (Serviettentechnik etc.)
  - **Spiele - Nachmittage** für Kinder 7-10 Jahre
  - **Nikolausfeier** und Besuch des Nikolaus vor dem Dorfgemeinschaftshaus mit jugendlichen Musikanten

# Dienstleistungstausch im Dorf



# *Dienstleistungstausch im Dorf*

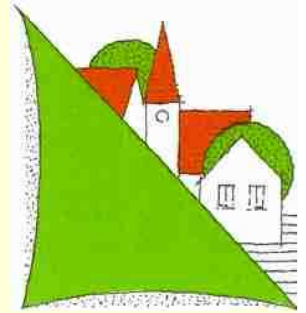


## *Beispiel Generationenhaus Sontheim:*



*Angebote für alle Ortsbewohner, vom Ort selbst organisiert*

# Dienstleistungstausch im Dorf

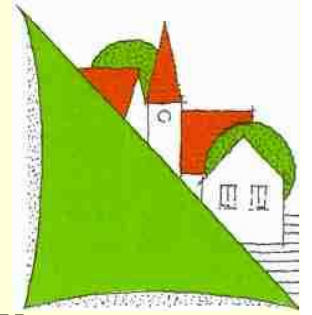


## Beispiel Generationenhaus Sontheim:



**Angebote für alle Ortsbewohner, vom Ort selbst organisiert**

# *Dienstleistungstausch im Dorf*

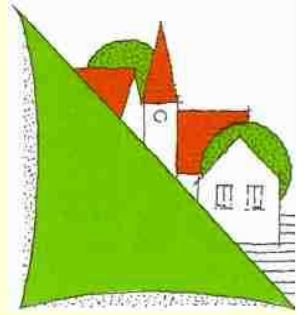


## **3. Geschäftsordnung einer Dienstleistungstauschbörse**

Beispiel: Alzey-Weinheim (1900 Einwohner)

- Ansprechpartner für die Tauschrunde und Verantwortliche für die Kontoführung werden Ute Fluhr und Brigitte Frey.
- Der Tauschring heißt ‚Weinheimer Tauschrunde‘.
- Die Zeiteinheiten werden als Weinheimer Tauschperkel (WT) bezeichnet und umfassen jeweils 15 Minuten Hilfe.
- Die Leistungen werden nur sporadisch, nicht dauerhaft geleistet (also keine Dauer-Grabpflege o.ä.).
- Es dürfen nur Leistungen erbracht werden, die die übliche Nachbarschaftshilfe nicht überschreiten. Ausgeschlossen sind Leistungen, für die z.B. ein Meisterbrief erforderlich ist (Autoreparaturen, umfassende Sanierungsarbeiten, Elektroinstallation etc.).
- Bei Fahrten auf Bestellung sind Benzinkosten nach vorheriger Absprache (Empfehlung: € 0,15 pro km) zu erstatten, beim Mitfahren, wenn sowieso gefahren wird, nicht.

# *Dienstleistungstausch im Dorf*

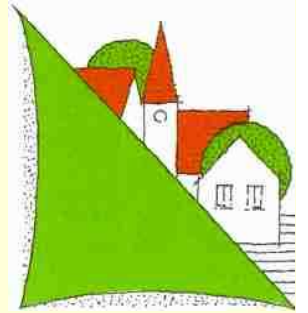


## **3. Geschäftsordnung einer Dienstleistungstauschbörse**

Beispiel: Alzey-Weinheim

- Wer nicht in der Lage ist, Leistungen zu erbringen, aber Hilfe benötigt, kann für 0,50€ je 15 Minuten Hilfe erhalten. Der Helfende erhält dafür Tauschperkel, die baren Einnahmen werden für die Öffentlichkeitsarbeit der Gruppe verwendet.
- Bei den Zeitkonten ist ein Soll von maximal 20 Tauschperkeln möglich, das Haben kann beliebig hoch werden.
- Tauschperkel können an andere Weinheimer Einwohner verschenkt werden.
- Es finden regelmäßig alle 2 Monate Tausch-Treffen statt zum Austausch über die Aktivitäten (1. Donnerstag in ungeraden Kalendermonaten, 20 Uhr, Alte Schule). Außerdem kann die Sprechstunde des Ortsvorstehers zur Information genutzt werden.

# *Dienstleistungstausch im Dorf*



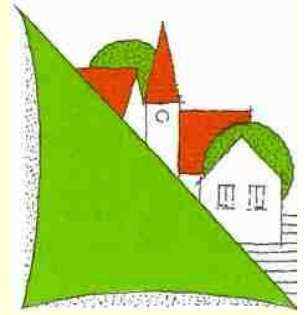
## **3. Geschäftsordnung einer Dienstleistungstauschbörse**

Beispiel: Alzey-Weinheim

- Die Angebote werden nicht anonym, sondern mit Namen und Telefonnummer veröffentlicht, so daß direkt Kontakt aufgenommen werden kann.
- Gesuche werden nur anonym veröffentlicht.
- Angebote und Gesuche liegen in der Ortsverwaltung und weiteren Anlaufpunkten aus.
- Zur Veröffentlichung wird es ein Tauschblättchen geben, das regelmäßig aktualisiert wird und öffentlich ausliegt.
- Jedem Teilnehmer ist bekannt, daß über die Tauschrunde keine spezielle Versicherung besteht.

Diese Geschäftsordnung muß vor dem 1. Tausch unterzeichnet werden. Danach wird über Tausch-Schecks gegenseitig die Zeit der Leistung quittiert.

# Dienstleistungstausch im Dorf



## 4. Organisation einer Dienstleistungstauschbörse

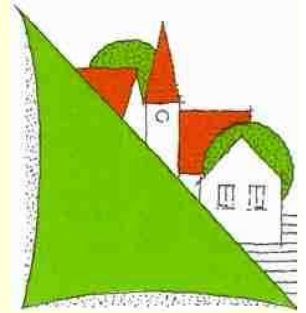
### Tauschrunde für Dienstleistungen in Weinheim



### Tauschblättchen

- Hilfe bei Räumarbeiten im Haus, Möbel aufbauen... – also fast alles Handwerkliche, Schweißarbeiten, Mitanfassen wenn 2. Mann gebraucht wird: Matthias Hofman, **Tel. 18888**
- Briefe an Ämter etc., Fragebögen ausfüllen u.ä., Unterstützung bei Amtsangelegenheiten: Anke Szablikowski, **Tel. 017027**
- Organisation von Festen & Feierlichkeiten, Kuchenbacken, Einkäufe machen, Grabpflege, Kinder- bzw. Seniorenbetreuung: Amanda Marx, Tel. **18188**
- Medizinische Informationen / Erläuterung von medizinischen Unklarheiten, Betreuung Hilfsbedürftiger: Dr. med. Graeber, **Tel. 42848**
- PC-Schreibservice (formulieren, ausdrucken), Hilfe bei Finanzen/ Steuererklärung, Hilfe bei Amtsangelegenheiten, Hausaufgabenhilfe, evtl. Mitfahrgelegenheit: Jochen Hinkelmann, **Tel. 7818**
- Korrespondenz mit Ämtern, Einkäufe machen, Vorlesen, Nachhilfeunterricht, Unterstützung bei Amtsangelegenheiten, Korrekturlesen (z.B. Diplomarbeiten): Ilona Anell-Breit, **Tel. 888888**
- **Gesuche:** Gartenarbeit, Haushaltsreparaturen, Dias scannen, Hecke schneiden, Ersatz-Oma, Streuobstwiese mähen, Fenster putzen, Grabpflege, Rasen nachsäen, Bäume / Rosen schneiden, Lernbetreuung.

# Dienstleistungstausch im Dorf



## 4. Organisation einer Dienstleistungstauschbörse

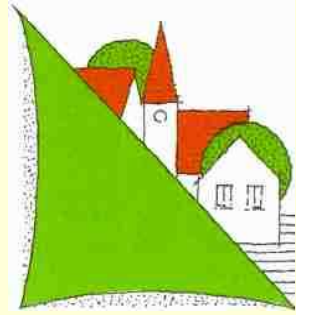
<b>Nacker Dienstleistungstauschring</b>	
<b>- Tausch-Scheck -</b>	
<i>(Bitte deutlich ausfüllen - verbleibt beim Ausführenden)</i>	
Ausführende/r:	Datum:
_____	_____
Empfänger/in:	Datum:
_____	_____
Tauschangebot, Tätigkeit Ausführende/r:	Nacker Wacken (1 Wacken = 15 min.):
_____	_____
Unterschrift Empfänger/in:	Unterschrift Ausführende/r:
Nack, den _____	Nack, den _____
-----	
<i>Abschnitt für Tauschbörse, bitte abtrennen und weitergeben:</i>	
Name Ausführende/r:	
_____	
Ausgeführte Leistung:	Nacker Wacken:
_____	_____
Name Empfänger/in:	
_____	
Nack, den: _____, Bemerkungen: _____	

Die Tausch-Schecks werden von Zeit zu Zeit beim Ansprechpartner / Büro Tauschbörse eingereicht und in ein Kontensystem eingegeben, damit ein zentraler Überblick gewährleistet ist.

Eine Veröffentlichung der Angebote im Internet ist zusätzlich (!) zum Tauschblättchen sinnvoll, aber alleine nicht ausreichend. Auch ein zentraler Aushang ist hilfreich.

Solange die Gruppe überschaubar bleibt, ist eine Vereinsgründung nicht vorrangig, aber bei hohen Mitgliederzahlen wird sie sinnvoll.

## *Dienstleistungstausch im Dorf*



***Fragen?***

***Weitere Infos unter [www.dorfplanerin.de](http://www.dorfplanerin.de)***